

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 22. Oktober.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß und Rain.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Abteilung der dem Karl und der Johanna Nasse gehörigen Liegenschaft 19. Bezirk Rudolfingasse E.Z. 3 in Unter-Döbling auf 2 Baustellen genehmigt.

StR. Dr. Haas beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Pfarrhofgasse im 3. Bezirk. (Ang.)

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Küche des Versorgungsheimes anlässlich der Bereitstellung eines Pavillons zur Aufnahme von Kranken werden in der Anstaltsküche drei neue Gasherde aufgestellt. Die Kosten belaufen sich auf K 4800.

Nach einem Berichte des StR. Poyer wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Veitingergasse und in der Dehngasse im 13. Bezirk genehmigt.

Dem von StR. Heindl vorgelegten Projekt für die Pflasterung der Herrngasse, Regierungsgasse, Wallnerstraße und Jelsgasse im 1. Bezirk wird mit den Kosten von 7800 K zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird das Detailprojekt für die Vergrößerung der Kohlenkeller [Herstellung von 2 neuen Kellern] am neuen Rathaus mit den Kosten von K 40.000 genehmigt.

StR. Wessely beantragt die Nachzeichnung und Reparatur der Wagen und Gewichte des Zentralmarktes - Viehmarktes und Schlachthaus St. Marx mit den Kosten von 11.620 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die Abteilung der Liegenschaften E.Z. 77 und 79 in Stadlau 21. Bezirk auf 31 Baustellen genehmigt. (Der betreffende Grund liegt an der Industriestraße.)

StR. Braun beantragt die Herstellung eines Gehweges an der Simmeringer Hauptstraße von Nr. 93 bis zur Dorfstraße Nr. 24 im 11. Bezirk mit den Kosten von K 2600. (Ang.)

Das von StR. Wagner vorgelegte Projekt für den Neubau je einer Spülkammer am Volkertplatz, am Sterneckplatz und in der Valeriestraße im 2. Bezirk wird mit den Kosten von 7300 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Nemetz wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Giesaufgasse und der Josef Schwarzgasse genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der Einrichtung einer öffentlichen Beleuchtung der Zufahrtsstraße zum Notapital Jedlesee im 21. Bezirke zugestimmt.

Ebenso nach einem Berichte des StR. Hermann der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Höfergasse im 9. Bezirk.

Zweck des staatlichen Schutzes gewerblicher Unternehmungen.

Ueber den Zweck der in der kaiserlichen Verordnung vom 25. Juli d.J. vorgesehenen Gewährung erhöhten staatlichen Schutzes für gewerbliche Betriebe besteht in den Kreisen der Gewerbetreibenden vielfach Unklarheit. Manche Unternehmer streben diese Begünstigung in der Erwartung eines erhöhten sicherheitspolizeilichen Schutzes ihrer Anstalten, Anlagen, Betriebseinrichtungen etc. an oder erhoffen sich die Sicherung vor der Einberufung ihrer Arbeitskräfte zu militärischen Verwendungen. Wieder andere glauben eher staatliche Lieferungsufträge erhalten oder sich das erforderliche Rohmaterial leichter beschaffen zu können. Manchmal wird der staatliche Schutz auch deshalb angestrebt, weil eine Unternehmung dadurch ihr Ansehen nach außen hin zu erhöhen glaubt oder weil ein Konkurrent dieser Begünstigung bereits teilhaftig geworden ist. Um diesen irrigen Auffassungen zu begegnen wurde mit Erlaß der Statthalterei vom 13. d.M. ausdrücklich betont, daß der Hauptzweck des staatlichen Schutzes darin besteht, den ungestörten Betrieb jener Unternehmungen, die für Zwecke des Staates oder für das öffentliche Wohl besonders wichtig sind durch einen erhöhten strafrechtlichen Schutz gegen passive Resistenz, Streik oder Sabotage zu sichern.

Eine Petition der Gemeinde Wien wegen Regulierung der Militär-Versorgungsgenüsse.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat auf Grund der im vom Gemeinderate erteilten Ermächtigung verfügt, daß an die Regierung wegen zeitweiser Abänderung des Militärversorgungsgesetzes und der gesetzlichen Bestimmungen über die Versorgung der Witwen und Waisen von Offizieren und Mannschaftspersonen eine Petition gerichtet werde. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. Hierhammer dieser Verfügung zugestimmt. Bei dieser Regulierung handelt es sich insbesondere um die Gleichstellung der Gajisten mit den Staatsbeamten, Erhöhung der Invalidenpension und eine ausreichende Versorgung für Witwen und Waisen von Offizieren und Mannschaftspersonen.

Kriegsbitprozession. Der Katholische Volksbund für Oesterreich, Geschäftsstelle Wien-Mariahilf, veranstaltet am Sonntag den 25. d.M. halb 3 Uhr nachmittags eine Kriegsbitprozession von der Pfarrkirche St. Josef ob der Laingrube 6. Bezirk

Windmühlgasse, in die Pfarrkirche zur Hl. Maria vom Siege 15. Bezirk Mariahilfergürtel. Dortselbst um halb 4 Uhr eine Predigt, gehalten von Hochwürden Rektor Joh. Würzinger, mit Kriegsandacht und sakramentalem Segen. Dann begibt sich die Prozession zurück zur Pfarrkirche St. Aegidius im 6. Bezirk Gumpendorferstraße. Hierauf findet im Restaurant Zur schönen Schäferin 6. Bezirk Gumpendorferstraße eine Volksbundversammlung statt, in welcher P. Dr. Elias Frey einen Vortrag über „Wie kam es zum Weltkrieg“ halten wird.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

80. Spendenausweis.

Angestellte der städt. Straßenbahnen K 10.220, Bezirkskomitee Innere Stadt K 2164, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug von Beamten des k.k. Oberlandes-Gerichtes K 1000, Bezirkskomitee Floridsdorf K 770, Bezirkskomitee Simmering ~~K 701~~ K 701, Paul von Schill-Suvero K 606, Dr. Viktor Schmidt K 600 in Rente, Vereinigte Porphyrit-, Syenit- und Sand-Industrie A-G. K 300, G.A. Haringer K 240, Leopold Wallner K 200, Beamte und Diener der Bezirksvorstehung Simmering K 104, G. Borckenstein & Sohn K 60, Dr. Josef Breuer K 60, Angestellte und Arbeiter der Firma Siegmund Jaray K 57, 1 %iger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 43, Gemeinderat Bernhard Ellend K 20, Frau Rosa Molzer K 10, Frau Klara Pollak K 10.

Jahrmarkt. Der Jahrmarkt in Sollenau wird diesmal am Sonntag den 25. d.M. abgehalten.